

Pfarrblatt

Großebersdorf Eibesbrunn Putzing Manhartsbrunn

Besuchen

„Durch die herzliche
Barmherzigkeit unseres
Gottes wird uns besuchen
das aufgehende Licht aus
der Höhe“ (vgl. Lk 1,78)



Bild: www.kingdomsalvation.org

Ausgabe
Nr. 310
Nov. 2023



Amtseinführung
Seite 7

Theaterwoche
Seite 10, 11, 12 und 13

Erntedank
Seite 16, 17, 29 und 30

AP&E



Unser Glaube

**„Durch die herzliche Barmherzigkeit
unseres Gottes wird uns besuchen
das aufgehende Licht aus der Höhe“**

Lawrence
ganz
persönlich

Liebe Pfarrgemeinden!

Besuche bereichern unser Leben, denn wir begegnen einander und tauschen unsere Erfahrungen aus. Ebenso kann man göttliche Besuche deuten.

Zu Weihnachten erwarten wir einen hohen und himmlischen Besuch. Gott besucht uns in seinem Sohn, Jesus Christus, um Gnade und Rettung den Menschen zu schenken.

Göttliche Besuche beginnen meist mit der fürsorglichen Anrede: „Fürchte Dich nicht!“. Diese Anrede hat Maria ermutigt, als sie den ehrwürdigen Besuch des Engels empfing. Und siehe, ein Besuch folgt dem anderen. Sogleich brach Maria auf, um ihrerseits ihre Cousine Elisabeth zu besuchen, um auch ihr die freudige Nachricht mitzuteilen. Elisabeth, selbst in Erwartung eines Kindes, freute sich so sehr über Marias Besuch, dass sie voll Freude ausrief: „Wer bin ich, dass die Magd meines Herrn zu mir kommt?“ und selbst das Kind in ihrem Leibe hüpfte.

Also, unser Herrgott kommt in Jesus Christus nicht nur auf einen Kurzbesuch bei uns vorbei, sondern er ist ein Gott, der Mensch geworden ist und uns zugesagt hat, dass er bei uns bleibt, alle Tage, bis ans Ende der Welt. Wo aber bleiben wir?

Ja, „Durch die barmherzige Liebe unseres Gottes wird uns besuchen das aufstrahlende Licht aus der Höhe“ (vgl. Lk 1,78). Lasst uns dieses aufgehende Licht aus der Höhe durch unser Leben weiterverbreiten.

Im Namen aller Priester, der Pfarrgemeinderäte, Vermögensverwaltungsräte und aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Pfarrgemeinden Großebersdorf und Manhartsbrunn wünsche ich Euch eine besinnliche, gesegnete Adventzeit und frohe Weihnachten!

Möge unser gütiger und barmherziger Herrgott uns besuchen und reichlich segnen auf allen unseren Wegen im Neuen Jahr 2024!

Lawrence Ogunbanwo

Ihr Seelsorger
Lawrence Ogunbanwo

Diese Worte bilden den Abschluss des Gotteslobes des Zacharias zur Geburt seines Sohnes Johannes, dem späteren Täufer, wie sie uns der Evangelist Lukas übermittelt hat. Sie künden das aus himmlischen Sphären aufgehende Licht an, die Sendung Jesu und mit ihm das von Gott herkommende Heil.

Verheißungsvolle, hoffnungsvolle Worte. Für die, die in Finsternis und im Schatten des Todes sitzen oder sich aufhalten, wird ein Weg, eine Lebens- und Glaubenshaltung eröffnet, die zu Jesus Christus führt, dem Bringer des Heils, des göttlichen Friedens.

Zur Zeit des Zacharias hatten die Römer das Land besetzt. Sie beuteten es wirtschaftlich aus. Die meisten Erzeugnisse wurden nach Rom exportiert. Schon Kinder mussten auf den Feldern arbeiten. Die einheimischen Händler mussten horrenden Steuern zahlen. Und wer es wagte, sich den Römern zu widersetzen, wurde als Aufwiegler am Kreuz hingerichtet. Damals dachten viele: Gott hat uns verlassen, er hat sein Volk vergessen.

Doch Zacharias sieht Licht am Ende des Tunnels: ihm ist durch einen Engel mitgeteilt worden, dass der von den Propheten angekündigte Retter kommen wird und sein Sohn Johannes soll ihm den Weg bereiten. Zacharias freut sich über die Geburt seines Sohnes und erfüllt vom Heiligen Geist redet er prophetisch und deutet von Gott her, wie sich in der Geburt des Johannes Gottes Verheißungen erfüllen.

Mit den alten Propheten hofft Zacharias darauf, dass die Menschen aus dem Volk Israel bald wieder ihre Häupter frei erheben können und nicht mehr in ständiger Angst vor den römischen Besatzern leben müssen. So ist diese Hoffnung auch eine politische.

Glaubende Menschen – wie Zacharias – hoffen darauf, dass Gott nicht nur den inneren Menschen sondern auch die äußeren Verhältnisse in dieser

Welt ändert.

Die politische Unterdrückung hat auch die Sitten der Menschen verrohen lassen: jeder ist sich selbst der nächste, alle schauen nur noch danach, wie sie selbst am besten über die Runden kommen. Mit Gott rechnen sie nicht mehr.

Und ist das bei uns anders? Rechnen wir noch mit Gottes Handeln und mit Gottes Hilfe in unserem Leben? Oder sind wir zu beschäftigt mit unseren Problemen? Trauen wir Gott noch zu, dass er unserem Leben eine völlig neue Perspektive, eine ganz neue Wendung geben kann? Oder haben wir Gott schon längst vergessen und rechnen kaum noch mit ihm?

Zacharias weiß es: Ein Licht scheint auf für Israel – das Licht der baldigen Errettung, mitten im Dunkel der Unterdrückung und der Gottesferne. Und diese Hoffnung ruft er seinem Volk zu.

Diese Worte des Zacharias rufen auch uns zu, uns wieder erinnern zu lassen an die Zusagen Gottes und ihnen neu zu vertrauen. Wir leben zwar in Frieden und Sicherheit, dennoch sind wir nicht frei von Angst. Corona liegt auf uns wie ein dunkler Schatten, Existenzängste, Angst vor sozialem Abstieg und vor den Folgen des Klimawandels bestimmt unser Leben. Gerade in diesen Krisen dürfen wir hoffen auf ein Licht, das uns aufhebt und unsere dunklen Momente erhellt – ein Licht, das uns hoffen lässt und uns hilft nach vorne zu schauen und die Krise zu überwinden – ein Licht, das uns unsere Fehler vor Augen stellt und anders handeln lässt – ein Licht, das uns erneut auf Gott und unsere Beziehung zu ihm weist.

Ein Licht scheint auf für uns. Amen.

2. Adventandacht

Predigt über Lukas 1,78+79
www.evangelisch-in-arnsberg.de



Abenteuer GLAUBEN LEBEN

Nach intensiver Vorbereitung der Firmverantwortlichen des Pfarrverbandes „TOR ZUM WEINVIERTEL“ haben wir ein interessantes und spannendes Programm für die Vorbereitung zusammenstellen können. Wie die Firmvorbereitung im Einzelnen aussehen wird, haben wir den Jugendlichen aus dem Pfarrverband beim Informationsabend im Pfarrsaal Großbebersdorf am 9. September präsentiert. Wie gehabt werden einige Projekte gemeinsam im Pfarrverband durchgeführt, z.B. den Workshop Rap & Pray oder das Firmwochenende. Die einzelnen Firmvorbereitungsstunden erfolgen in den eigenen Pfarren. Im Anschluss an den Informationsabend bestand die Möglichkeit, sich zur Firmung anzumelden. Fast alle haben dies in Anspruch genommen. In unseren Pfarren Manhartsbrunn und Großbebersdorf haben sich 16 FirmkandidatInnen angemeldet, die sich bei der Christkönigsmesse am 26.11.2023 in Manhartsbrunn oder Großbebersdorf vorstellen werden. Im Oktober wurde dieses Programm auch mit den Eltern bei einem gemeinsamen Elternabend besprochen. Auch organisatorische Fragen zum Firmfest wurden bereits geklärt.

Unsere Jugendlichen werden am 19. Mai 2024 um 10 Uhr in Großbebersdorf feierlich gefirmt. Unser Firmspender ist Provinzial Pater Mag. Siegfried Kettner SDB. Darüber freuen wir uns sehr, denn als Salesianer Don Bosco Pater hat er besonders viel Kontakt zu jungen Menschen.

Wir freuen uns auf ein interessantes gemeinsames Jahr mit den Jugendlichen.

*Lawrence Ogunbanwo,
Gabriele Ballner, Regina Wildgatsch*



Eine ins Leben

Eine Jugendmesse zu feiern, ist immer etwas Besonderes. Die Leute wissen, dass hier modernere Lieder gespielt werden, die Predigt oft in eine Mitmachaktion integriert ist und das Kirchenvolk wesentlich jünger ist. Die von Gabriele Ballner und Michael Seiberler gestaltete Messe begann mit einem Paukenschlag: Die 11 Ministranten und Ministrantinnen zogen vom Kircheneingang zum Altar und vom Chor dröhnte der Hit von Pizzera und Jaus „Eine ins Leben“. Beschwingt wurde allen schnell klar, dass es um eine positive sehr persönliche Auseinandersetzung mit dem eigenen Leben gehen wird in der nächsten Stunde. Die Singgruppe Manhartsbrunn untermalte das mit sehr rhythmischen und rührigen Liedern und die Menschen in der vollen Kirche ließen sich auf die Thematik,

durch eine Zugfahrt symbolisiert, sofort ein. Die 40 Firmlinge unseres Entwicklungsraums wurden von allen drei Priestern, Pfarrer Lawrence Ogunbanwo sowie Salvin Kannambilly und Jacob Chinthapalli, durch die Messe geführt und immer sehr wertschätzend miteinbezogen. Bevor wir zur Agape entlassen wurden, erinnerte uns Pfarrer Lawrence Ogunbanwo an die Fragen der Predigtaktion, wo es darum ging mit anderen Menschen in Dialog zu treten: „Wer glaubt an dich?“ Oder „Was sind die Ziele in deinem Leben?“ Für die Jugendlichen wird es auf jeden Fall „eine ins Leben“ gehen – und nach so einer schönen Messe für den einen oder die andere möglicherweise „eine ins Leben - mit Gott“. Vielen Dank an alle Beteiligten, die eine so schöne Feier ermöglicht haben.

Anita Bilek





... über den Tellerrand

Bischöfliche Pfarrvisitation im Frühjahr 2024 „UPDATE“

Wie schon in der April-Ausgabe des Pfarrblattes angekündigt, wird Weihbischof DI Mag. Stephan Turnovszky unseren Pfarrverband in der Zeit vom 27.02. bis 10.03.2024 besuchen. Die Auftaktveranstaltung mit den hauptamtlichen Mitarbeitern, den Pfarrgemeinderäten und den Vermögensverwaltungsräten der sechs Pfarren ist am Samstag, 27.01.2024 um 9:00 Uhr im Pfarrsaal Grobebersdorf. Hierbei sollen sich die Pfarren kurz vorstellen und Weihbischof Turnovszky wird uns mit einem Impulsvortrag nochmals seine Intention und Vision für die Pfarrvisitation darstellen. Wir erarbeiten gerade einen Terminplan für die Gespräche und Treffen mit den einzelnen Gruppen in den einzelnen Pfarren. In jeder Pfarre wird auch eine Heilige Messe mit dem Weihbischof gefeiert und es wird danach bei einer Agape die Gelegenheit für Gespräche geben.

Die Visitation der Volksschule Grobebersdorf ist für Mittwoch, 28.02.2024 geplant. Gibt es eine Frage, die Sie schon immer dem Bischof stellen wollten? Bitte nicht vergessen, aufschreiben und bei einem der Treffen den Bischof fragen.

Gabriele Ballner



Visitationsbeginn in der Pfarrkirche Pillichsdorf

Im Schuljahr 2023/24 kommt Weihbischof DI Mag. Stephan Turnovszky, Bischofsvikar für das Vikariat Nord - Unter dem Manhartsberg zur Visitation ins Dekanat Wolkersdorf.

Durch Besuche und Treffen sowie vielen Begegnungen mit den Menschen versucht er ein umfangreiches Bild über das Pfarrleben im Entwicklungsraum Wolkersdorf West mit dem Pfarrverband „Tor zum Weinviertel“ zu gewinnen.

Ziele der Visitation sind Danken, Mut machen und Wege zeigen. Die Pfarren Grobebersdorf, Kronberg, Manhartsbrunn, Münichsthal, Schleimbach und Ulrichskirchen wird er zwischen 27.2. und 10.03.2024 besuchen.

Visitationsauftakt mit allen Hauptamtlichen, allen PGR und VVR war am 20. September 2023. Das gesamte Dekanat versammelte sich bei einer stimmungsvollen Abendmesse in der Pfarrkirche von Pillichsdorf mit dem Kirchenpatron St. Martin. Danach gab es an diesem lauen Abend eine Agape im Freien.

Anita Bilek und Josefa Reiter





Vikariatstag Hollabrunn

An die 500 Pfarrgemeinde- und Vermögensverwaltungsräte aus dem Weinviertel und Marchfeld informierten sich beim großen PGR- und VVR Tag am 9. September 2023 in Hollabrunn. Unsere Pfarre war mit elf Personen sehr stark im Stadtsaal vertreten.

Verschiedene Impulsreferate und eine anschließende Podiumsdiskussion mit Univ.-Prof. Dr. Józef Niewiadomski, Jugendstaatssekretärin Claudia Plakolm und Bischofsvikar Weihbischof Stephan Turnovszky waren die Höhepunkte des Vormittags.

Den Nachmittag nutzten die Besucherinnen und Besucher zum Networking. Zahlreiche Dienststellen und Fachausschüsse der Erzdiözese Wien präsentierten ihr Angebot für die Pfarrgemeinderäte und Vermögensverwaltungsräte.

Der Bischofsvikar meinte: „Pfarre gibt es, weil es um Jesus geht.“ Auch wenn sich in den nächsten Jahren im Weinviertel und Marchfeld vieles verändern werde, so sei es Jesus, „der uns fängt“.

Fritz Diem und Josefa Reiter

Pfarrverband „TOR ZUM WEINVIERTEL“

Am 9. Oktober 2023 trafen sich die stellvertretenden Vorsitzenden der sechs Pfarren und unsere drei Priester im Pfarrhof Manhartsbrunn zur „konstituierenden Sit-

zung des Pfarrverbandsrates“.

Die Amtsperiode geht mit der PGR Periode einher und dauert bis 2027 (letzte Wahlen waren 2022).

Unser Moderator Dr. Lawrence Ogunbanwo wurde per 1.9. zum Pfarrer bestellt. Er steht dem Pfarrverbandsrat vor.

Die Aufgabe des stellvertretenden Vorsitzenden des Pfarrverbandsrates habe ich übernommen. Schriftführerin ist Frau DI Mag. Dr. Josefa Reiter.

Am Samstag, 4. November erfolgte die feierliche Amtseinführung von Pfarrer GR Dr. Lawrence Ogunbanwo und die Willkommensmesse für Kaplan MMag. Jacob Chinthapalli und Aushilfskaplan Mag. Salvin Kannambilly mit Weihbischof DI Mag. Stephan Turnovszky in der Kirche Schleimbach.

Wie in der Pfarrverbandsordnung festgehalten, beruft der Pfarrer zweimal im Jahr den Pfarrverbandsrat ein.

Die Aufgaben dieses Pfarrverbandsrates entsprechen dem Grundauftrag pfarrlicher Gremien: die Gestaltung des christlichen Lebens. Die Liturgie und alle Projekte und Initiativen haben zum Ziel, dass Menschen das Evangelium kennenlernen und christliches Leben einüben.

Auch soll gemeinsam ein Pastoralkonzept für den Pfarrverband erstellt werden. Erste Vorschläge gibt es bereits, im kommenden Jahr werden wir weiter daran arbeiten.

Insbesondere wird die Abstimmung der Gottesdienstordnung aufeinander und

die Koordination der großen Feste und Feiern im Kirchenjahr davon umfasst. Wie die Gottesdienstfeiernden schon bemerkt haben, wechseln sich unsere Priester beim Feiern der Hl. Messe in den einzelnen Pfarren ab. So können die Priester die einzelnen Pfarren und ihre Menschen kennenlernen und wir haben die Möglichkeit unsere Priester besser kennen und schätzen zu lernen.

Ich lade alle sehr herzlich ein, unsere Priester willkommen zu heißen und zu unterstützen. Sie sind alle sehr freundlich, menschennah und bodenständig und freuen sich, wenn auch die Gläubigen auf sie zugehen und ohne Scheu den Kontakt zu ihnen suchen.

Eine weitere Aufgabe des Pfarrverbandsrates besteht darin, pastorale und missionarische Projekte zu entwickeln und durchzuführen. Und wie immer müssen auch organisatorische Punkte abgearbeitet werden.

Ich freue mich, dass die bisherige Arbeit des Entwicklungsraumes nahtlos in die Arbeit des Pfarrverbandrates übergeht, und wünsche mir, dass die bis dato sehr gute Zusammenarbeit weitergeführt wird.

Gabriele Ballner

Regionaltreffen der Caritasverantwortlichen

Am 24. Oktober fand ein Austausch- und Kennenlernetreffen der Caritasverantwortlichen in den Pfarren der Dekanate Gänserndorf, Marchfeld, Korneuburg und Wolkersdorf in der Pfarre Korneuburg statt.

Eine Kollegin von der Sozialberatung der Caritas stellte die Sozialberatung und die Zusammenarbeit mit den Pfarren vor.

Die Pfarre Grobebersdorf war mit drei Personen vertreten.

Familie Rögner und Hans Seidl



... über den Tellerrand



Die Nacht der 1.000 Lichter in Deutsch Wagram

Die Nacht der 1.000 Lichter ist eine vorabendliche Feier von Allerheiligen. Am Abend des 31. Oktober erstrahlen in vielen Pfarren tausende Lichter: Sie möchten uns einstimmen auf das Allerheiligenfest. Der Lichterglanz der Nacht der tausend Lichter weist darauf hin, dass es das „Heilige“ auch in meinem persönlichen Leben gibt - und nur darauf wartet, entdeckt zu werden. Die Singgruppe Manhartsbrunn unter der Leitung von Michael Seiberler

durfte, so wie in den letzten Jahren, ebenfalls in diese besondere Atmosphäre eintauchen und gleichzeitig auch musikalisch mitgestalten.

„Peace I give to you my friends“ - in diesem Anfangslied brachten wir unsere Bitte um Frieden vor Gott, besonders für die von Krieg und Terror geschüttelten Länder Israel und der Ukraine. Lobgesang, Psalmen, Fürbittgebete um Frieden und um Segen für unser Tun und Handeln bestimmten die Andacht.

Andrea Lentner, Pastoralassistentin in Deutsch Wagram, hatte diesen besinn-

Krieg und Frieden

In diesen Zeiten fällt uns vieles schwer,
und an das Gute zu glauben, noch viel mehr.
Kaum einer schafft es zu verstehen,
optimistisch in die Zukunft zu sehen.
Trotz allem mit Vernunft weiterzugehen.
Viele Kriege, aber wenige Siege,
so viel Elend, so viel Qual,
zusehends haben viele keine Wahl.
Wir nehmen einander alles, alles und mehr,
und haben dann nichts, sondern sind dann leer.
Gewinnen eine Schlacht, so freut uns das sehr,
Trümmer hats gebracht, das Leid wiegt schwer.
Wir erleben oft Hass, wir erleben oft Wut,
was uns dann fehlt, ist heroischer Mut.
Empathie und Menschlichkeit,
Anatomie der Minderheit.
Die Gründe werden oft vergessen,
geschweige denn hinterfragt,
weh dem, der was sagt.
Doch infolgedessen,
ich wage es, ich sage es, ich hinterfrage es, und ich beklage es.
Geben wir uns die Hand, egal welches Land,
bildet ein Band, egal welcher Stand.
Wir glauben, in Ruhe, wir beten,
wir helfen, ohne andere zu treten.
Wer in Bescheidenheit brilliert, seine Ansprüche minimiert,
seine Gier eliminiert, ist weniger pikiert.
Ruhe, Einigkeit, das wäre gut,
zeigen wir alle ein wenig Demut.
Anstatt uns zu bekriegen, üben wir uns in Frieden.
Einen Versuch wäre es wert, ja dies wäre nicht verkehrt.
Den Optimismus, den Glauben an das Gute,
den kann mir keiner rauben, den lass ich mir nicht nehmen,
dafür brauche ich mich nicht zu schämen,
dies sollte man erwähnen.
Statt Häuser zündet Kerzen an,
dann könnten wir uns viel Leid ersparen,
dies mündet in weniger Schmerzen dann,
das wäre ein gewagter Plan.
Sehet die Kerzen, sehet das Licht,
ich schicke euch Herzen mit diesem Gedicht.

Michael Socolicek

lichen Abend wunderbar vorbereitet; in der „alten Kirche“ konnte man Friedensgebete lesen und auf sich wirken lassen. In einem Projekt hatten verschiedene Menschen versucht, ihre Bitte um Frieden in Worte zu fassen.

Getragen werden wir weiter von der Hoffnung, dass Frieden werden kann unter uns Menschen. In unserem Abschlusslied brachten wir dies zum Ausdruck: „Verleih uns Frieden gnädiglich, Herr Gott, zu unsern Zeiten“.

Gabriele Ballner



Amtseinführung und Willkommensmesse des Pastoralteams im Pfarrverband „Tor zum Weinviertel“

Der 4. November 2023 war für alle Gläubigen aus dem Pfarrverband „Tor zum Weinviertel“ ein großer Tag. In der Pfarrkirche von Schleinbach erfolgte in einer sehr feierlichen Heiligen Messe durch Weihbischof DI Mag. Stephan Turnovszky die Amtseinführung von Pfarrer GR Dr. Lawrence Ogunbanwo. Gleichzeitig wurden Kaplan MMag. Jacob Chinthapalli und Aushilfskaplan Mag. Salvin Kannambilly sehr herzlich willkommen geheiß. Alle drei werden unseren Pfarrverband seelsorglich betreuen. Schon am Kirchentor gab es in Anwesenheit der Bürgermeister und der stellv. Vorsitzenden aus den sechs Pfarren in einer kleinen Zeremonie die „Übergabe der Kirchenschlüssel“ an Pfarrer Lawrence Ogunbanwo. Der feierliche Gottesdienst, sehr schön gestaltet vom Musikverein, dem Chor und dem Organisten, mit Erneuerung der priesterlichen Versprechen, war etwas ganz Besonderes. Wir freuen uns, mitfeiern zu dürfen. Wir gratulieren dem neuen Herrn Pfarrer und seinen beiden Kaplänen und wünschen von Herzen Gottes reichen Segen für ihr Wirken in unserem Pfarrverband.

Gabriele Ballner



Leonardi Wallfahrt

Trotz Regens wollten wir uns die Leonardi Wallfahrt heuer nicht entgehen lassen. Als wir in Unterrolberndorf ankamen, wurden wir wetterfesten Grobebersdorferinnen mit Sonnenschein belohnt. Die Festmesse mit Vikar Georg Henschling und der musikalischen Umrahmung war sehr feierlich. Anschließend erfolgte die Pferdesegnung.



Christine Haindl, Erna Halasch, Traude Beinhart und Margit Wernhart

Großebersdorf - Eibesbrunn - Putzing

ELKI -

aus Sicht einer Mama

Ich erinnere mich an unser erstes Treffen vor einem Jahr. Ich war voller Vorfreude und gespannt, wen ich dort treffen würde, hatte aber trotzdem keine Erwartungen und dachte mir „Ich schau's mir mal an“.

Wir waren also eine zusammengewürfelte Gruppe. Die eine Mama kannte man schon sehr gut, andere nur vom Sehen.

Aus dieser anfänglichen Gruppe wurde mittlerweile ein sehr tolles, eingespieltes Team. Der Ablauf und die Organisation funktionieren jedes Mal einwandfrei: Jemand bringt etwas zur Jause, andere helfen im Anschluss beim Wegräumen.

An dieser Stelle möchte ich mich vor allem bei Petra bedanken, die das alles super im Griff hat und stets an alles denkt.

Aus diesem „Ich schau's mir mal an“ wurde ganz schnell ein fixer Kalendereintrag mit monatlicher Wiederholung und großer Freude aufs nächste Treffen.

Es ist so schön, die Fortschritte der

anderen Kinder mit zu verfolgen, zu sehen, wie sie voneinander und miteinander lernen und Spaß haben. Die Gespräche unter den Müttern werden persönlicher und vertrauter, es entstehen Freundschaften unter den Kindern und den Mamas.

Wem es zu lange bis zum nächsten Treffen dauert, der trifft sich sogar schon vorab im kleinen Rahmen - ob zum Spaziergehen, am Spielplatz oder zu Hause.

Ich würde sagen, das Projekt ELKI Treffen ist eine Bereicherung für die jungen Familien in unserer Gemeinde.

Wir freuen uns über jedes neue Baby/Kind mit Mama oder Papa.

Vorbeischaun lohnt sich - die Termine für die nächsten Treffen sind:

7.12.2023

11.1.2024

ELKI-Gruppe



Stv.
Vorsitzende
Großebersdorf

Durch die herzliche Barmherzigkeit unseres Gottes wird uns besuchen das aufgehende Licht aus der Höhe.

„Durch Besuche kommt die Welt ins Haus“, pflegte meine Host Mutter bei meinem Praktikum in den USA zu sagen. Beim Besuchen wird aktiv Kontakt aufgenommen. Es wird die Adresse aufgesucht und man besucht ein Haus, eine Veranstaltung und Personen. In unserer Zeit des Internets geht das nicht nur persönlich, sondern auch über Facebook und andere soziale Medien. Als Christen feiern wir bald Weihnachten, die Geburt unseres Retters, das Licht aus der Höhe. Viele Menschen besuchen an den Weihnachtsfeiertagen Familien, Freunde und Verwandte. Man kommt zusammen, tauscht sich aus, man feiert zusammen und erlebt Gemeinschaft. Mehr Gläubige als sonst besuchen auch die Christmette oder die Festgottesdienste. Warum besuchen wir die heilige Messe? Aus Tradition, wegen des kirchlichen Sonntagsgebots, wegen des Priesters, wegen der Gemeinschaft, oder besuchen wir Gott? Diesen herzlich barmherzigen Gott, der uns einlädt, die Beziehung zu ihm zu leben, mit ihm zu feiern. Jesus wird in der Eucharistie in jeder Messfeier gegenwärtig, er besucht uns, ist in unserer Mitte. Wir feiern in der Kommunion unseren Bund mit ihm. Er ist das Licht. Dadurch wird die Beziehung zu Gott, unserem Schöpfer gepflegt und wieder erneuert. Nach einem Messbesuch gehe ich fast immer bereichert nach Hause und irgendwie ist Weihnachten in meinem Herzen. Jesus schickt uns aber auch hinaus. Wir sollen die Menschen, Kranke, Alte, Ausgegrenzte, aber auch einander immer wieder besuchen, miteinander reden. Im nächsten Jahr kommt uns Weihbischof Turnovszky besuchen um zu danken, Mut zu machen und Wege zu zeigen. Das Motto der Visitation lautet „Mit der Liebe Christi auf andere zugehen.“ Gott schenkt uns sein Licht. Das Licht kommt in Form eines Kindes im Stall und die Herrlichkeit des Herrn geht auf. Lassen wir Gott herein, er will uns erreichen und unsere Füße richten auf den Weg des Friedens.

Euch allen ein friedvolles, gesegnetes, gnadenvolles Weihnachtsfest mit vielen lieben Gästen zu Besuch.

Josefa Reiter



Grobebersdorf - Eibesbrunn - Putzing

Theater, Theater - der Vorhang geht auf

Der erste Theater-Workshop für Kinder und Jugendliche in Grobebersdorf. Bühne frei für das Stück:

Zirkus Zitrone und der Hexenfluch

Theaterspielen macht Spaß, fördert das Selbstvertrauen, Ausdrucksvermögen und die Teamfähigkeit. Der Workshop in der letzten Ferienwoche war gedacht um vier Tage in die Welt des Theaters einzutauchen und ein Stück einzustudieren. 18 Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 6 und 14 Jahren gestalteten gemeinsam ein spannendes und lustiges interkulturelles Theaterstück aus dem Morgen- und Abendland. Gemeinsam probten sie ihre Rollen und bastelten miteinander an den Kulissen, Kostümen und Requisiten. An zwei Vormittagen übten die Kinder und Jugendlichen unter der Leitung des er-

fahrenen Zirkuspädagogen Martin Krinninger vom Zirkus Federleicht akrobatische Kunststücke, die im Theaterstück eingebaut wurden. Die Kinder machten alle mit, entwickelten ungeahnte Talente und probten sehr intensiv. In den Pausen war genug Zeit zum Essen und Austoben. Höhepunkt waren die Aufführungen zum Ende des Ferienspiels, am Freitag vor großem Publikum und am Sonntag beim Seniorenfest. Es gab riesigen Applaus, es war ein großer Erfolg. Beim anschließenden gemütlichen Zusammensein gab es nur positive Rückmeldungen seitens des Publikums und der Kinder.

Zum Gelingen dieses Workshops waren viele helfende Hände notwendig. Es war ein Gemeinschaftswerk. Danke an Lawrence, der den Workshop ermöglichte und zwischendurch die Gruppe im Pfarrsaal besuchte.

Was wäre ein Theater ohne Bühne? Dank der Gemeinde konnte diese vom Kultursaal Eibesbrunn und die Matten von der Volksschule ausborgt werden. Platten für die Kulissen und die Musikanlage wurden aufgebaut. Viele Kostüme brachten die Eltern der Kinder selbst mit. Die

Verpflegung mit frisch gekochten Menüs erfolgte von freiwilligen Helfern und Helferinnen. Diplompädagogin und Lebenscoach Frau Martina Mittermaier aus Putzing am See gestaltete als Expertin für die Arbeit mit Kindern beim Einstieg die Gruppenbildung. Ganz großer Dank an Conny Happel für das gekonnte Schminken aller Darsteller, unseres Sultan-Ehepaares, der Prinzessinnen, Dienern, Hexen und Clowns. Besonders bedanken wollen wir uns bei der Verantwortlichen des Ferienspiels Gabi Kappel und unserer Regieassistentin Theresia Kau für die große Unterstützung. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen beim Theaterworkshop 2024. Info folgt.

Josefa Reiter und Margarete Hödl



Gemeinsames Tischgebet



Eis am Nachmittag



Vertrauen aufbauen



Üben



Erste Proben



Beeindruckende Akrobatik



Vorbereitung, Proben
und viel Spaß



Die Pyramide gelingt immer besser



GroÙbebersdorf - Eibesbrunn - Putzing



Die glückliche Sultansfamilie



Riech mal!



Auftritt der Clowns



Zirkus Zitrone aus GroÙbebersdorf, Putzing und Eibesbrunn



GroÙe Polonaise

Die Mitwirkenden waren:

Erzählerin: Kau Theresia
 Nummerngirl: Jungwirth Sofia
 Sultan: Strelka Irmela
 Sultanin: Kappel Magdalena
 Prinzessinnen: Kau Barbara
 Gruber Diana
 Hoschky Leonie
 Diener: Rada Raffael
 Rada Niklas
 Zauberer: Mayer Julia

Hexen: Dimmel Kathi
 Trsek Marie
 Zirkusdirektorin: Fida Julia
 Clowns: Mayer Lara
 Rada Sophie
 Rada Anton
 Haindl Ronja
 Gruber Desiree
 Regieassistentin: Kau Theresia

Die Zirkusvorführungen und Akrobatik wurde von allen mitgestaltet.





Ferienspiel 2023

Beim Ferienspiel der Pfarre gab es am Freitagvormittag für alle 28 Kinder Workshops mit 2 Zirkuspädagogen und für die Kleinen unter 6 Jahren die Möglichkeit, einen Prinzessinnen-Tanz einzustudieren und am Nachmittag vor der Vorstellung der Theatergruppe aufzutreten.

Die Kinder waren auch das „Testpublikum“ bei der Generalprobe und gaben wertvolle Tipps.

Nach dem großen Erfolg der Aufführung und dem jubelnden Applaus verteilten Bürgermeister Fritz Haindl und Gabriela Kappel zum Abschluss des Ferienspiels 2023 kleine Geschenke an die Kinder, die heuer sehr zahlreich an allen Veranstaltungen des Ferienspiels der Gemeinde teilgenommen hatten.

Margarete Höld

Eine Woche Theater beim Ferienspiel

In der letzten Ferienwoche fand für unsere Kinder der Gemeinde erstmalig im Rah-

men des Ferienspiels eine Theaterwoche statt.

Josefa Reiter und Margarete Höld von der Pfarre Grobebersdorf studierten mit den Kindern das Stück „Zirkus Zitrone und der Hexenfluch“ ein.

Von den Kindern wurde das Bühnenbild gebastelt, Kostüme probiert und der Zirkus Federleicht hat mit den Kindern verschiedene Kunststücke einstudiert.

Auch die Kulinarik kam nicht zu kurz. Das Beste kam dann am letzten Tag.

Im Rahmen des Abschlussfestes des Ferienspiels der Gemeinde Grobebersdorf wurde das Theaterstück dann aufgeführt. Der Applaus des Publikums wollte gar nicht enden.

Vielen Dank an die Kinder, ihr habt Großartiges geleistet.

Natürlich auch ein großes Danke an die Pfarre Grobebersdorf und wir hoffen auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr.

Gabriela Kappel





Großebesdorf - Eibesbrunn - Putzing



Neues vom Vermögensverwaltungsrat

Unsere PV Anlage ist mittlerweile vollständig installiert – auch der zweite Wechselrichter wurde geliefert und in Betrieb genommen. Die Fertigstellungsmeldung ist erfolgt - wir warten nun auf die Rückmeldung der EVN.

Nachdem wir unser Pfarrheim auch vermehrt für Vorträge und Schulungen nutzen, haben wir beschlossen einen Beamer und eine aufrollbare Leinwand fix zu installieren. Damit sollten die wackelige Standleinwand und das für den Saal zu kleine Bildformat bald ein Ende haben.

Seitens des Teams des Veranstaltungsmanagements wurden die Konditionen und Preise für die Nutzung unseres Pfarrsaals aktualisiert. Somit ist das Veranstaltungskonzept einschließlich der Preise nun beschlossen. Wir freuen uns auch auf Ihre Veranstaltung – zur Erinnerung hier nochmals unsere Kontakte:

pfarre@tschiedel.at oder hoeld.margarete@aon.at.

In der letzten Sitzung wurde auch die Kirchenrechnung des letzten Jahres, die unser Finanzteam fertig gestellt hatte, einstimmig beschlossen.

Nächstes Jahr erwarten wir die Visitation durch WB Turnovszky – auch diese Tage werfen bereits ihre Schatten voraus und wir sind auch seitens des Vermögensverwaltungsrates dabei die Vorarbeiten zu erledigen.

Auch unser leider abgestorbener Baum im Innenhof wurde mittlerweile neu gepflanzt. Herzlichen Dank dafür an Familie Simon (Firma Bunt & Grün in Stammers-

dorf) – die uns die neue Blasesesche spendet und professionell eingepflanzt hat.

Letztlich liegt mit der Adventzeit auch ein dichtes liturgisches Programm vor uns, mit Adventmarkt, Mitarbeiterfest, Nikolaifeier des Elternvereins, usw. sind aber auch wieder einige gesellschaftliche Veranstaltungs-Highlights im Pfarrheim auf dem Programm.

Besuchen Sie uns am 2. Dezember ab 13 Uhr am Adventmarkt im Pfarrheim, der heuer zum zweiten Mal in Zusammenarbeit mit der Jägerschaft, dem Kreativ-Bastelausschuss und regionalen Betrieben stattfindet.

Bis dahin – schönen Herbst - und bis zum nächsten Mal.

Wolfgang Tschiedel

Blasenbaum im Pfarrinnenhof

Der Blasenbaum – die Blasesesche – „*Koeleruteria paniculata*“ aus der Familie der Seifenbaumgewächse, ist ein sommergrüner Laubbaum mit leicht duftenden Blüten, die wie kleine, blasenförmige, papierartige Hüllen eine Kapsel Frucht umgeben, und erreicht bis zu 12 m mit einem Stammdurchmesser bis zu 50 cm.

„Gut Ding braucht Weile“, so sagt ein altes Sprichwort, und so war es dann nach harten Ulmen-Ausgrabungen bis zum Entfernen der dicken Betonunterplatte so weit. Was im Frühjahr angedacht wurde, konnte im Herbst nun vollendet werden.

Am Allerseelenabend traf ich mich mit Vertretern von Vermögensverwaltungsrat und Pfarrgemeinderat, die bereits im Pfarr-Innenhof das Pflanzloch sauber ausgehoben und mit ausreichend lockerer Erde vorbereitet hatten, damit der 3,5 m hohe Jungbaum ausreichend mit Wasser und Sauerstoff versorgt gut anwachsen kann.

Gemeinsam wurde der frisch gestochene Blasenbaum gepflanzt und mit Baumstangen und Querriegel perfekt gerade ausgerichtet und abgespannt. Das konnte auch

gleich überprüft und bestätigt werden, denn der sturmböige Wind und anschließende Regen forderten unsere Pflanzarbeit wirklich heraus.

Ich freue mich sehr, dass die Baumpflanz-Aktion so stimmig als Gemeinschaftswerk realisiert wurde. Denn meine Motivation zu dieser Baumspende, mein größter Wunsch ist es, dass der Baum als Zeichen einer nachhaltig gelingenden Gemeinschaft, als Verbindung vieler Menschen, über viele Generationen hinaus hier wächst und gedeiht.

Ja, fest verbunden in dem Erden, und doch ganz in den Himmel strebend, da berühren sich Himmel und Erde, auf dass Frieden werde.

So freue ich mich auf viele gelingende Feste rund um den Blasenbaum im Pfarr-Innenhof.

Victoria Simon

Die gesamte fairwandelte Klimabündnis-Pfarre Großebesdorf sagt Vergelt's Gott und herzlichen Dank an unsere Baum-Spenderin Frau DI Victoria Simon.

Wer sich von den kunstvollen Blumen und Dekorationen unserer Baumspenderin persönlich überzeugen möchte, ist herzlich zur Adventausstellung in der Woche vor dem 1. Advent in ihrem Blumengeschäft eingeladen: Bunt Grün e.U., DI Victoria Simon, Stammersdorfer Straße 128-130/1A2 (Endstation Straßenbahn Linie 30/31) www.buntgruen.at

BUNTGRÜN
Blumen & Gartendesign



Seniorenfest

Am 3. September beim Krankenfest wurde die Krankensalbung als Sakrament zur Stärkung und zum Empfang des Heiligen Geistes gespendet. Die gut besuchte feierliche Heilige Messe wurde umrahmt von unserem Chor unter der Leitung von Beate Schoiber. Jung und Alt erfreute sich an den Klängen der rhythmischen Lieder. Beim anschließenden Fest im Pfarrsaal führte die Theatergruppe ihr Stück: „Zirkus Zitrone und der Hexenfluch“ nochmals auf. Als Überraschung erhielten alle Seniorinnen und Senioren lustige Tiere, gefaltet aus Gästehandtüchern und lustig dekoriert, als Geschenk.



Danke an alle, die zum Gelingen dieser schönen Feier beigetragen haben.

Margarete Höld

Liebe - Gemeinschaft - Verbindung

In einer gemeinsamen Familienmesse am zweiten Sonntag im September haben viele Kinder, die in diesem Jahr getauft wurden, die erste Kommunion empfangen oder Firmlinge, die „Connected mit Gott“ Erfahrungen gesammelt hatten, gefeiert.



Danke an Beate Schoiber, die eingesprungen ist und uns musikalisch unterstützt hat. Bei der anschließenden Agape im Pfarrhof wurde bei ausgelassener Stimmung noch weitergefeiert. Danke meinem Team und allen die für unser leibliches Wohl gesorgt und mich tatkräftig unterstützt hat.

Regina Wildgatsch

Dem Leid ein Gesicht geben

Das war das Ziel unserer Einladung an Georg Jachan, dessen Verein wir schon mit einigen Aktionen unterstützt haben. Durch ihn wird Menschen direkt geholfen und Sachspenden persönlich an die Notleidenden in Krisenregionen übergeben. In Worten und Bildern schilderte Georg Jachan die unvorstellbaren Zustände, die im Kriegsgebiet der Ostukraine herrschen. Opfer sind die Armen, die nicht weg können, Kinder und Alte. Zu ihnen und für sie soll unsere Hilfe kommen. Und Georg Jachan steht dafür ein. Wir haben uns gefreut, dass unsere junge Theatergruppe die Spenden der Senioren beim Seniorenfest spontan für die Kinder in der Ukraine gespendet hat. Es war ein sehr berührender Abend, aber auch ein Abend, wo sich der Blick öffnet dafür, dass wir Gott danken müssen, hier in Österreich leben zu dürfen.

Von Georg Jachan erhielten wir nachfolgenden Brief:

Liebe Pfarrgemeinde in Großebersdorf,



Für viele ist der Ukrainekrieg mittlerweile ein leidiges Thema, vor allem die Nachrichten und Bilder des Grauens in den Medien.

Man liefert immer weiter Waffen, aber immer mehr Menschen wollen oder können unsere humanitäre Hilfe für die Menschen im Kriegsgebiet der Ukraine nicht mehr unterstützen. Manchmal bin ich wirklich verzweifelt, weil ich nicht mehr weiß, wie ich den nächsten Hilfsgütertransport finanzieren soll. Aufhören kommt für mich nicht in Frage, da ich einfach zu viele Menschen vor Ort persönlich kenne. Mit anderen Worten, das Elend hat Namen und Gesichter bekommen. Es werden immer mehr Menschen, die darauf hoffen und warten, dass der Verein für weltweite Nothilfe wieder kommt...

Dank Ihrer und Eurer Initiativen und Beiträge vom Senioren- und Krankensonntag, der Theatergruppe und den privaten Spendern in der Höhe von € 1.053 können wir weitermachen. Ich danke Ihnen und Euch nicht nur im Namen jener, die wir weiter versorgen können, sondern auch herzlichst in meinem Namen. Denn Leute wie Sie geben mir Hoffnung, dass die Nächstenliebe noch nicht gestorben ist. Gemeinsam können wir die Welt wieder ein Stück besser machen.

Danke dass, Ihr Menschen mit Herz seid.

Спасибі, що ви люди з серцем.

Georg Jachan



Großebersdorf - Eibesbrunn - Putzing



Erntedank - Gesät haben wir ein Korn und geerntet ein Wunder

Es war ein gesegnetes Jahr im Weinviertel. Die Weinernte war perfekt. Unser Erntedankfest feierten wir am 17. September wieder bei der Florianikapelle mit unserem Pfarrer Lawrence Ogunbanwo, um für die Feld- und Obsterträge zu danken. Musikalisch begleitete die heilige Messe Sieglinde Dungal. Von den Frauen gefertigte Sträußchen wurden von den Kindern verteilt. Bei der Prozession durch die Ortschaft wurden die gesegnete Erntekrone, Traubenkrone, Brot und Wein mitgetragen. Anschließend gab es ein Festessen mit gegrillten Koteletts und Würstel und vielen verschiedenen Salaten im Pfarrinnenhof bei guter Stimmung. Danke allen, die zum guten Gelingen beigetragen haben.

Norbert Widdeck



Erntedanksammlung

Wie jedes Jahr wurden eine Woche vor dem Erntedankfest beim Seiteneingang der Kirche Lebensmittel gesammelt. Danke alle Spenderinnen und Spendern für die vielen Produkte. Margarete Höld und Hans Seidl haben sie dankenswerterweise zur Lokalen Lebensmittelausgabestelle wertvoll-Lebensmittelmarkt in Wolkersdorf gebracht. Die Verantwortliche Anni Steindl hat sich für die Unterstützung herzlich bedankt und geschrieben, dass es mittlerweile auch in unserer Region immer mehr einkommensschwache Personen gibt.

Senioren- und Caritasausschuss





Erntekrone aus Groöbebersdorf

Die Finanzprokuratur der EDW sagt Danke an die fairwandelte Klimabündnispfarre Groöbebersdorf für die Leihgabe unserer heurigen Erntekrone im Rahmen des festlichen Herbstempfangs der RAIKA Private Banking am 12. Oktober 2023. Dazu erhielten wir auch eine persönliche Dank-E-Mail aus dem Erzdiözese Wien-Büro von Hrn. Weihbischof Mag. Dr. Franz Scharl, ganz besonders an unsere Erntekrone-Designerin Frau Maria Hochmeister, mit den Worten: „Vielen Dank für die Hilfestellung mit der Erntekrone. Sie ist wirklich sehr schön gestaltet. Weiterhin Gottes hilfreichen Beistand in der Spur Jesu“.



Romana Tschiedel

Vernissage – Ein Bild sagt mehr als 1000 Worte

Am 23. und 24. September 2023 fand im Pfarrsaal eine Vernissage statt. Im Saal waren von vielen begabten jungen und älteren Künstlerinnen und Künstlern großartige gemalte Bilder ausgestellt.

Einen weiteren Höhepunkt stellte die Ikonenausstellung von Frau Gerlinde König

in der Pfarrkirche und im Jugendraum dar. Die Handarbeits- und Bastelgruppe verkaufte selbst gefertigte, gestrickte und gehäkelte Kunsthandwerke.

Bei Kaffee und Kuchen sowie belegten

Brötchen wurde geplaudert und gelacht. Insgesamt konnte ein Erlös von € 648,00 erzielt werden. Danke allen interessierten Besucherinnen und Besuchern.

Maria Pollany





Großebesdorf - Eibesbrunn - Putzing



Alle backen mit Freude

Als Vorbereitung auf das Schutzengelfest sind viele Kinder in den Pfarrhof gekommen. Sie haben mit viel Freude und Spaß Teig geknetet, ausgerollt, ausgestochen und dann nach dem Backen schön verziert. Natürlich mussten wir die Qualität kontrollieren und sie verkosten - einfach köstlich.



Lieben Dank, an die Jugend, Mutter aus der Nazarethgruppe und Omas, die mir

hier tatkräftig geholfen haben. Sonntag nach der Heiligen Messe sind dann alle Kekse verteilt und mit viel Genuss gegessen worden.

Schutzengel – Boten unserer Zeit

Gott ist immer für uns da. Er hat uns immer und jederzeit unter seinen Schutz gestellt und seine Engel, die uns überallhin begleiten.

Schutzengel sind Boten, sie sind in vielerlei Gestalt dargestellt. Oft mit Flügel und weißem Gewand. Aber genauso gut können dir diese Boten in Jeans, Kleid oder Anzug begegnen. Und auch wir können solche Boten sein. Dies hat uns Salvin bei dieser Messe mitgegeben. Wie auch den Segen der einzelnen Kinder. Musikalisch wurde unsere Feier von Gabriele und ihrer Gruppe begleitet. Ein großes Danke an alle.

Regina Wildgatsch

Klimabündnis - Erneuerungs-Festmesse mit Tiersegen

Es ist schon Tradition, dass Herr Weihbischof Mag. Dr. Franz Scharl gemeinsam mit unserem Pfarrer GR Dr. Lawrence Ogunbanwo die Klimabündnis-Erneuerungsmesse feiert. Und doch war es in diesem Jahr wieder einmal ein ganz besonderes Fest. Nach dem feierlichen Gottesdienst in unserer Kirche pilgerten wir in unseren mit Schautafeln prächtig geschmückten Pfarrgarten, wo wie üblich die Tiere zu Ehren des Heiligen Franz von Assisi gesegnet wurden. Danach ging es zur Agape in den Pfarrsaal. Doch ließ es sich der Herr Weihbischof diesmal nicht neh-

men, auch unsere Ministranten und die Jugend ebenso wie unsere Dorfälteste, Frau Theresia Eigner, zum 97. Geburtstag zu segnen und unter den besonderen Schutz unseres auferstandenen Herrn Jesu Christ zu stellen. Ja, in diesen herausfordernden, oftmals beängstigenden, kriegesischen Zeiten in der Ukraine und nun auch in Israel, bedarf es des besonderen Vertrauens auf Gott allein. Und wieder gilt: wer sich schon jetzt darauf freut, auch im nächsten Jahr dabei zu sein, der trage schon jetzt den Termin in den Kalender ein: Save the Date: „Erneuerungs-Klimabündnis-Festmesse mit anschließendem Tiersegen mit WB Mag. Dr. Franz Scharl am Sonntag, 6.10.2024, 10:00 Uhr“.

Romana Tschiedel





Beten in neun Tagen: auf dem Weg zu einer synodalen Kirche - Novene für Weltsynode in Rom

Bereits um 7:00 Uhr in der Früh wurde das Heilige Geist Lied „Atme in uns, Heiliger Geist, brenne in uns, Heiliger Geist, wirke in uns, Heiliger Geist“ von elf Besucherinnen und Besuchern in der Filialkirche Eibesbrunn gesungen. Die ordentliche Generalversammlung der Bischofssynode fand vom 4. bis 29. Oktober 2023 mit 450 Teilnehmern und Teilnehmerinnen statt. Deshalb beteten wir gemeinsam für die Kirche und die Synode bei der neuntägigen Novene für ein gutes Gespräch in Rom. Zu zentralen Aussagen der Synode, wie Gemeinschaft, Teilhabe und Sendung, wurde jeden Tag ein Lobpreis des dreifaltigen Gottes, eine Lesung und Mediation gebetet.

Danke für die rege Teilnahme. Möge der Weg zur synodalen Kirche gelingen.

Josefa Reiter und Regina Wildgatsch

Sonntag der Weltkirche

Schwerpunktland des diesjährigen Sonntags der Weltkirche am 22. Oktober 2023 war Indien. Der Journalist Christoph Lehmayr von Missio Österreich, der schon



viele Krisenherde der Welt besuchte und die Zeitschrift „allewelt“ weiterentwickelt,

kam mit seiner Gattin und seinem Sohn Luis zu uns nach Großbeersdorf. Das Christentum mit 25 Millionen Menschen in Indien stellt die drittgrößte Religion mit einem Bevölkerungsanteil von 2,3% dar.

Eva Ennsfellner mit ihrem Gospelchor aus Wolkersdorf brachte die überfüllte Kirche zum Schwingen und Beben. Kinder und Jugendliche bekamen einen Missio

Luftballon beim „Vater unser“ vorm Altar und wünschten allen Besucherinnen und Besuchern den Frieden. Im Rahmen der Jugendaktion verkauften die Firmlinge nach dem Gottesdienst die leckeren Schokoprälinen für eine gerechtere Welt. Bei der internationalen Agape servierte Familie Diem köstliche Curry Gerichte und Chili con Carne. Zum Fairtrade Kaffee gab es noch auserlesene Nachspeisen. Die Kollekte erbrachte insgesamt € 730,00.

Ein herzliches Dankeschön all jenen, die zum guten Gelingen des Weltmissionssonntags beigetragen haben.

Josefa Reiter





Großebesdorf - Eibesbrunn - Putzing



Runde Geburtstagsfeier der Senioren

Am 20. Oktober fand im festlich geschmückten Pfarrsaal die diesjährige runde Geburtstagsfeier statt. Von den eingeladenen Jubilaren kamen die beiden 90er Herr Weitzendorfer Josef und Herrn Markl Herbert sowie die sechs 80er: Herr Mitter Erwin, Frau Niedermayer Elfriede, Frau Meister Jana, Herr Reichel Franz, Herr Strobl Karl und Herr Zeillinger Franz. Auch unser Bürgermeister Friedrich Haindl feierte in diesem Jahr einen runden Geburtstag. Nach dem Weinviertler Tischgebet mit Lawrence und dem Lied „Happy Birthday“ konnten die beiden köstlichen Torten angeschnitten werden. Achim von Othegraven stimmte unter der Begleitung von Frau Schmid aus Enzers-

feld für die Geburtstagskinder und deren Begleitpersonen das bekannte, von Franz Schubert vertonte, Lied „Am Brunnen vor dem Tore“ an und drei weitere Lieder. Das Team des Caritas-Seniorenausschusses mit Leopoldine Mödlagl, Josefa Rögner, Johann Seidl und Hedi Tuma, die vor kurzem ebenfalls ihren 70. Geburtstag feierte, lasen ein Gedicht und zwei Geschichten von Martin Neid vor. Auch Quizfragen aus der Bibel wurden gestellt. Danach kredenzten sie belegte Brötchen und gepflegte Weine. Danke allen die zum Gelingen dieser stimmigen Feier beigetragen haben. Ad multos annos.



Josefa Reiter

Gottesdienst und Gemeindevandertag am Nationalfeiertag



Es ist nicht selbstverständlich in einem Land wie Österreich leben zu dürfen. So wurde in dem Gottesdienst gedankt und



am Ende die Bundeshymne gesungen. Danach fand der traditionelle Gemeindevandertag, diesmal nach Putzing, statt, wo alle im Vereinshaus köstlich verköstigt wurden.

Norbert Widdeck

Kranzniederlegung in Putzing





Bibelrunde in Eibesbrunn – niemals verlässt uns unser guter Gott

Am 5. Oktober wurde die Bibelstelle Mt 21 besprochen. Jesus ging in den Tempel und vertrieb alle Händler. Mein Haus soll ein Haus des Gebetes sein und keine Räuberhöhle. Dann heilte er Kranke. Aber die Hohenpriester fürchteten um ihre Macht. Einen Feigenbaum ohne Früchte, ähnlich Christen ohne echten Glauben, ließ Jesus augenblicklich verdorren. Wer aber in innigem Gebet bittet, dem wird gegeben werden. Passend für das Weinviertel war das Gleichnis von dem Weinbergbesitzer, der seinen Besitz den Winzern anvertraut. Er ist überzeugt, dass der Weinberg bei ihnen gut aufgehoben ist. Aber die Winzer missbrauchen sein Vertrauen - sie verprügeln die Knechte und ermorden sogar seinen eigenen Sohn aus Macht- und Geldgier. Wenn der Erbe getötet ist, gehört der Weinberg ihnen. Jesus kündigt mit dieser Geschichte sein eigenes Schicksal an. Der überraschende Schluss: Gott bleibt trotzdem den Menschen treu. Gott hört nicht auf, an der Seite der Menschen zu stehen. „Der Stein“, so heißt es am Ende der Bibelstelle, „den die Bauleute verworfen haben, er ist zum Eckstein geworden“.

Die nächste Bibelrunde findet am 14. Dezember nach der Abendmesse statt. Alle sind herzlich eingeladen.

Sissy Klein

Bibelsonntag und Bibelwoche - Das Wort Gottes feiern

„Deshalb lege ich fest, dass der dritte Sonntag im Jahreskreis der Feier, der Betrachtung und der Verbreitung des Wortes Gottes gewidmet sein soll.“

Papst Franziskus

Diese Festlegung streicht die Bedeutung der Hl. Schrift für das Glaubensleben und die Praxis der Kirche heraus und möchte die vielfältigen Bemühungen in den Pfarren und christlichen Gemeinschaften weltweit auf einen Sonntag hin bündeln. Die Freude, dass Gott in seinem Wort bleibend gegenwärtig ist, durch sein Wort stärkt und dem Leben Sinn und Ziel gibt, soll an diesem Bibelsonntag aufleuchten.

Der Bibelsonntag wird in Österreich am 21. Jänner 2024 gefeiert.

In Grobebersdorf feiern wir das Wort Gottes mit einer gestalteten Sonntagsmesse um 10:00 Uhr. Ab 15.00 Uhr gibt es ein Bibelkaffee, Bibliolog und einiges mehr.

Vom 21. – 27. Jänner findet die Bibelwoche statt.

Lasst uns gemeinsam den Schatz heben.

Margarete Höld
Kontaktperson Bibelarbeit





Großebesdorf - Eibesbrunn - Putzing



Die Türen stehen immer offen

Nach einem turbulenten Jahr 2023 wurde es für uns im Herbst ruhiger:

Die Bauarbeiten rund ums Haus nahmen ab und die Tage wurden kürzer. Dafür wurde der Wunsch nach Geborgenheit und Seelenfrieden größer. Da ich seit unserem Einzug regelmäßig das Pfarrblatt las, war mir klar, dass es nun an der Zeit war, zur christlichen Gemeinschaft zurückzukehren. Das Erstgespräch mit dem Pfarrer verlief vertraut und hoffnungsvoll und am 21.10. war es schließlich so weit. Die von Pfarrer Lawrence Ogunbanwo geleitete Zeremonie war sehr herzlich und die Re-

vision fühlte sich für mich wie ein „Nach Hause kommen“ an. Die abschließende Haussegnung rundete den gelungenen Nachmittag ab.

Meine Frau und ich bedanken uns an dieser Stelle bei Pfarrer Lawrence Ogunbanwo, den wir aufgrund seiner charmanten Art sofort ins Herz geschlossen haben. Ebenso gebührt unserer Nachbarin Margarete Höld ein großes Dankeschön. Sie begleitete die Zeremonie und stand uns mit Ratschlägen zur Seite.

Sascha Bedus

Jubiläumstreffen der Bastel- und Kreativrunde

Am 19. Oktober traf sich die Gruppe zum 20. Mal. Deshalb gab es zu diesem Jubiläum auch eine Torte. Die Gruppe besteht seit 24. Juni 2021 und ist sehr stark präsent im Pfarrleben. Wir haben eine lustige Gemeinschaft und feiern unsere Erfolge: So wurden in den letzten beiden Jahren wärmende Decken für Flüchtlingskinder gefertigt, Rosen gehäkelt und Papierrosen für den Valentinstag gefaltet, Engerln und Handytaschen für den Seniorentag gehäkelt und gestrickt, Nikoläuse für das Mitarbeiterfest geformt und Tiere aus Gästehandtüchern für das Seniorenfest fabriziert. Bei der Vernissage gab es einen Stand mit gestrickten Kopfbedeckungen und Halswärmern auf Köpfen von Schaufensterpuppen. Auch am Advent- und Os-



termarkt ist die Gruppe mit Handarbeiten, Gestecken, Kerzen, Keksen vertreten. Derzeit sind wir schon wieder bei den Vorbereitungen für den heurigen Adventmarkt am 2. Dezember.



Alle sind herzlich eingeladen mitzumachen.

Leopoldine Mödlagl und Anni Meißl



Einladung zur Weihe an Jesus durch die Hände Mariens

Beginn des Gebetes zur Weihe-Vorbereitung

Diese 33-tägige Gebetszeit hält jeder für sich privat und beginnt am Samstag, 4. November 2023.

Hl. Messe mit Weihegebet
Samstag, 9. Dezember 2023
in der Pfarrkirche Großebesdorf

16:30 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit
17:00 Uhr Hl. Messe mit Weihegebet





Liebe Pfarrgemeinde!

Eine Handvoll Neuigkeiten gibt es aus unserem Erwachsenenpräsidium „Maria, Mutter der Barmherzigkeit“ zu berichten:

1. Pfarrleben – Zusammenarbeit der Legion Mariens mit der Pfarre Groöbersdorf beim Schutzengel-Backen

Gemeinsam mit Regina Wildgatsch, die schon traditionell das Schutzengel-Backen organisiert, waren wir mit unseren Nazarethkindern insgesamt ca. 20 Kinder dabei, zuerst die köstlichen Schutzengelkekse bunt verziert zu backen und gemeinsam die Schutzengel-Messe zu feiern. Der ausführliche Bildbericht dazu findet sich zum Thema Schutzengel fest.

2. Info-Abend

Im Beisein von Vertretern der politischen wie pfarrlichen Gemeinde durfte sich die Legion Mariaens am Freitag, 29. September in unserem Pfarrsaal vorstellen. Dazu hielt Fr. Prof. Mag. Maria Zehetgruber gemeinsam mit der Verantwortlichen für Jugend, Fr. Ricarda Attorf, die ja auch hier in Groöbersdorf die Nazarethstunde sowie das Jugendpräsidium leitete, einen beeindruckenden Bild-Vortrag der EDW über sämtliche Aktivitäten und Ausbreitungen der Legion Mariaens. Als Vertreter der Amtskirche waren unser Geistlicher Leiter, GR Pfarrer Dr. Lawrence Ogunbanwo sowie Frater Leo Maria aus Maria Roggendorf anwesend. Das Interesse unter den 25 Teilnehmern war groß, es konnten viele offene Fragen geklärt werden, vor allem die landläufige Meinung, die Legion Mariaens wäre als „Sekte“ zu betrachten, konnte zweifelsfrei aufgeklärt werden, denn ohne der ausdrücklichen Zustimmung eines Priesters sowie des Dechants ist die Legion Mariaens nicht möglich.

3. Einkehrtag – Rückblick

Am Samstag, dem 30. September, gestalteten wir bereits zum 2. Mal einen Einkehrtag. Zum Thema „Wort Gottes“ gestaltete Pater Josef Haspel aus Maria Roggendorf

den Tag sehr abwechslungsreich mit Gesang und Gebet, dazu begrüßten wir unseren Geistlichen Leiter Pfarrer Lawrence sowie den neuen Kaplan Jacob aus Kronberg. Neben interessanten Bibelstellen, die gemeinsam aufgearbeitet und diskutiert wurden, gab es auch Beichtgelegenheit, eucharistische Anbetung und schließlich eine gemeinsame Abendmesse. Auch das leibliche Wohl kam mit einer hervorragenden Agape, Kürbiscrème-Suppe und einer „Riesenbreze“ von unserem regionalen Anbieter Holzer nicht zu kurz.

4. Einkehrtag – Vorschau – Save the date – Samstag 9.3.2024

Dank des großen Erfolges und der interessierten Nachfrage, findet unser nächster Einkehrtag am Samstag, 9. März 2024 statt.

5. Weihe – in 33 Tagen zu Jesus durch die Hände Mariens

Am Ende des Rosenkranzmonats Oktober beginnt mit 4. November wieder unsere 33 Schritte Vorbereitung auf die Weihe an Maria. Zum Hochfest Maria Empfängnis, am Samstag, 9.12.2023, findet dann im Rahmen der Vorabendmesse um 18:00 Uhr die persönliche Weihe statt, womit unsere 33 Gebetstage dann auch feierlich enden. Alle sind herzlich zum Mitbeten und zum Segen eingeladen. Wer noch Gebets-Hefte benötigt, findet diese in der Pfarrkirche Groöbersdorf am Schriftenstand bei beiden Ausgängen zur freien Entnahme.

Besonders jetzt, in unseren 33-tägigen Gebetsvorbereitungen auf Mariä Empfängnis, legen wir alles in die Hände unserer barmherzigen Muttergottes, die ihren reichen Segen über alle ausgießt.

*Für die Legionäre Mariens
Sophia Sterzinger, Präsidentin
Romana Tschiedel, Schriftführerin*

Von Mensch zu Gott mit Maria eine Brücke bauen

Grüß Gott. Kennen Sie dieses Kinderlied vielleicht? Ja, der Text ist ein wenig anders – aber versprochen, wir erzählen Ihnen gleich, was wir damit meinen.

Wir – das sind Sr. Katharina, Sr. Alina, Sr. Rebecca, Br. Edi, Sr. Annalena, Sr. Margit, Br. Lukas und Frater Leo Maria. Gemeinsam sind wir das Jugendpräsidium „Maria, du Rosenkranzkönigin“ Groöbersdorf. Wir sind eine Jugendgruppe der Legion Mariens, das ist eine katholische Laienorganisation, die es seit mehr als 100 Jahren auf der ganzen Welt gibt.

Von Mensch zu Gott mit Maria eine Brücke bauen: So ungefähr könnte man unser Anliegen ausdrücken. Wir dürfen im Auftrag und mit dem Segen des Herrn Pfarrers beim folgenden Ziel mithelfen: Gemeinsam mit den erwachsenen Legionären und so vielen anderen Menschen in unseren Pfarren möchten wir mithelfen, die Frohe Botschaft von der Liebe Gottes zu allen Menschen zu bringen.

Kennen Sie den einfachsten, leichtesten, besten und schnellsten Weg zu Gott? Der Heilige Ludwig Maria Grignon von Montfort prägte diesen Satz. Damit meinte er die Heilige Maria, Gottes und unsere Mutter. Sie ist diese Brücke, auf der Jesus zu uns Menschen kam. Deswegen lädt der Herr uns ein, auch diese einfachste, leichteste, beste und schnellste Brücke zu ihm zu benützen – Maria.

Wir möchten gerne mithelfen, an dieser Brücke zu bauen. Dazu treffen wir uns jede Woche zum gemeinsamen Gebet, dem Studium unseres Handbuches und der Besprechung aktiver apostolischer Arbeiten. So besuchen wir regelmäßig unsere Rosenkranz-Beter oder helfen den erwachsenen Legionären bei der Nazarethstunde. Wir möchten auch künftig von Tür zu Tür gehen, um zur Heiligen Messe einzuladen.

Wir freuen uns sehr, auch Sie bald kennenzulernen. Wenn Sie Fragen haben, können Sie sich gerne bei Sr. Katharina Zehetgruber melden:

katharina.zehetgruber@gmail.com

Gottes Segen und Mariens Schutz und Hilfe für Sie! Bitte um Ihr Gebet, damit wir gemeinsam von Mensch zu Gott mit Maria eine Brücke bauen. Vergelt's Gott.

*Jugendpräsidium Legion Mariens,
Groöbersdorf*



Großebersdorf - Eibesbrunn - Putzing



Literaturempfehlung

Als wären die Kriege in der Ukraine und nun auch in Israel nicht bedrohlich genug, stehen wir auch in Österreich ganz unmittelbar vor brennenden Fragen, wie es um unsere Altersarmut einerseits sowie die Künstliche Intelligenz geht.

Damit beschäftigen sich folgende Bücher, die wir für die kalte Jahreszeit brennend empfehlen:



In „Es brennt“ behandelt das Autor*innen-Team große sozial-ökologische Problemfelder des Klimawandels, diskutiert Dimensionen der Alters-Armutsbekämpfung und thematisiert Lösungsansätze in den Bereichen Ernährung, Mobilität oder Wohnen.



Angelika Zahn und Lena Hesse erläutern, was Künstliche Intelligenz – KI – eigentlich ist, wo sie uns im Alltag begegnet und wie sie funktioniert.

Ja, es brennt, wenn es um Fragen des Klimamas und der Armutsbekämpfung geht, und ob wir durch künstliche Intelligenz wirklich klüger werden, darauf finden wir wie immer passende Antworten in unserer Klimabündnis-Gemeinde-Bibliothek.

Romana Tschiedel und Sabine Diem

Einladung zu den Roratemessen

11.12.2023 um 6:00 Uhr
18.12.2023 um 6:00 Uhr

Pfarrkirche Großebersdorf
anschließend Frühstück im Pfarrsaal



in

Großebersdorf

Samstag, 2. Dezember 2023
im Pfarrsaal und Innenhof



ab 13:00 Uhr
Adventstände mit
Adventkränzen, Weihnachtskeksen,
Kunsthandwerk, Handarbeiten,
Bücher und einiges mehr

Punsch & Würstel & Maroni

ab 14:00 Uhr
Weltladen und Kinderbasteln

In der Pfarrkirche um 17:00 Uhr
Vorabendmesse mit Adventkranzsegnung

In der Pfarrkirche um 18:00 Uhr
Besinnlicher Advent: Lieder & Lesung
Unser Chor aus Großebersdorf singt
Adventlieder

Herr Bernhard Führer liest besinnliche Texte



Stimmiger Ausklang am Adventmarkt
Wir freuen uns auf Ihr Kommen

KRIPPENSPIEL 2023

Wir freuen uns dieses Jahr wieder unser traditionelles Krippenspiel am 24.12 in der Pfarre Großebersdorf aufführen zu können und laden alle Kinder herzlichst ein, mitzuspielen. Folgend findet ihr alle Probetermine:

Sonntag, 19.11.2023, 16:00 - 16:30 Uhr Rollenverteilung Pfarrheim Großebersdorf
Sonntag, 26.11.2023, 16:00 - 17:00 Uhr Probe in der Pfarrkirche Großebersdorf
Sonntag, 03.12.2023, 16:00 - 17:00 Uhr Probe in der Pfarrkirche Großebersdorf
Sonntag, 10.12.2023, 16:00 - 17:00 Uhr Probe in der Pfarrkirche Großebersdorf
Sonntag, 17.12.2023, 16:00 - 17:00 Uhr Probe in der Pfarrkirche Großebersdorf
Samstag, 23.12.2023, 16:00 - 17:00 Uhr Probe in der Pfarrkirche Großebersdorf
Sonntag, 24.12.2023, 14:30 Uhr Generalprobe in der Pfarrkirche Großebersdorf

Bei Fragen könnt ihr gerne anrufen/schreiben: +43 677 612 576 13 (Viktoria)

Wir freuen uns auf euch!
Hanna Beinhardt, Marlies Mayer und Viktoria Mayer





Die Liebe ist das Haus in dem wir wohnen

Am 12. November feierten die Ehepaare im Rahmen einer feierlich gestalteten Messe ihre Jubiläen: Die Paare Ingrid & Fritz Diem und Josefa & Reinhard Reiter 30 Jahre Perlenjubiläum und Bürgermeisterehepaar Christine & Friedrich Haindl 45 Jahre ihre Messinghochzeit. Für die musikalische Umrahmung sorgten Gabriele Popp und ihr Team. In seiner Predigt verglich unser Priester Lawrence Ogun-

banwo die Ehe mit einem Haus – das Dach sei die Verbindung zu Gott, die großen Fenster die sozialen Verbindungen und die wohnliche Einrichtung die Verbindung zu den Familienmitgliedern: Ohne Dach kein bewohnbares Haus - ohne Fenster und Einrichtung keine Gemütlichkeit. Die stimmungsvolle Feier fand schließlich ihr Ende in einem Sektempfang im Pfarrheim, bei dem sich noch zahlreiche Gratulanten einfanden.

Regina Wildgatsch



Herbergssuche in Groöbersdorf

Es ist eine langjährige Tradition, die an neun Tagen vor Weihnachten, von 14. 12. bis 23. 12. von Frauen und Familien aufgebaut wurde. In vier Gruppen werden Herbergsbilder weitergetragen. Daher bekommt jede Familie einmal Besuch, der das Bild mitbringt. Man gestaltet als Gastgeber diesen Adventabend, wie man es für richtig hält. Am nächsten Abend ist man Besucher und bringt das Bild zu einem neuen Gastgeber aus der Gruppe. Am 8. Dezember um 14:00 Uhr wird im Pfarrsaal die Reihenfolge der Besuche ausgelost und mit den gefüllten Terminkalendern abgestimmt. Diese persönlichen Begegnungen sind eine wunderbare Einstimmung auf Weihnachten und man nimmt sich wenigstens an zwei Abenden Zeit, Advent zu feiern.

Wer gerne mitmachen will, kann sich bei Frau Maria Hochmeister unter 0664/8775008 melden.

Maria Hochmeister



Sendung der Herbergssuche in Eibesbrunn

Die erste Herbergssuche beginnt am Freitag, den 15. Dezember 2023 um 18:00 Uhr in der Filialkirche Eibesbrunn.

Gastfamilien werden gesucht, wo wir gemeinsam beten können.

Roswitha Peyerl





Pfarrverband

Wir gratulieren,
feiern und
trauern!

Zur Taufe (September bis November 2023)

Norik Fibich
Sophie Daniela Fibich
Sophia Katharina Strobl
Maximilian Strobl

In die ewige Heimat wurden abberufen (Ende August bis November 2023)

Karl Stich
Rudolf Hackl
Maria Schallgruber
Johann Finz
Franz Kau
Franz Pichler
Helene Stich

Wir gratulieren allen, die Geburtstag sowie ein Silbernes, Goldenes oder Eisernes Ehejubiläum im November und Dezember 2023 feiern und wünschen Ihnen Gottes Segen weiterhin.

Nach Einverständnis gratulieren wir sehr herzlich: (Dezember 2023)

Zum 80. Geburtstag:
Sieglinde Dungal

Zum 90. Geburtstag:
Josef Weitzendorfer

Zum 99. Geburtstag:
Gertrude Stuhlberger



Wir sind lebendige Steine in Gottes Haus

Unter diesem Motto bereiten sich insgesamt 12 Kinder in Großbeersdorf auf ihre Erstkommunion am 26. Mai 2024 vor:

Raphael Götz, Florian Grabner, Sebastian Hörstelhofer, Elias Magyar, Julia Mayer, Anton Rada, Jakob Rohm, Jonas Schneider, Maximilian Schuller, Liliane Vecera, Moritz Wimmer und Vincent Wirth freuen sich auf die Sonntagsmesse am 10. Dezember 2023 um 10:00 Uhr in der Pfarrkirche Großbeersdorf, wo sie sich und ihr gemeinsam gestaltetes Gotteshaus vorstellen werden, und laden dazu herzlich ein.

Die Eltern der Erstkommunionkinder

Du bist das Licht der Welt

Daniel und Désirée Gruber bereiten sich gemeinsam mit den Klassenkam-



meraden von Désirée auf ihre Erstkommunion vor. Das Erstkommunionsfest wird allerdings aufgrund von Daniels besonderen Bedürfnissen am 18. Mai 2024 in Putzing stattfinden. Damit Daniel die Kommunion nicht alleine feiern muss, wird ihn seine Schwester Désirée begleiten. Als Thema hat sich Désirée für „Du bist das Licht der Welt“ entschieden.

Sie freuen sich schon auf die spannende, gemeinsame Vorbereitungszeit. Die Beiden stellen sich mit ihren Mitschülern am 10. Dezember bei der Vorstellungsmesse vor.

Madleen Gruber



Gemeinsam für unsere Erde - in Amazonien und weltweit

Unter diesem Motto steht die heurige Dreikönigsaktion und sie zeigt uns vor welchen Herausforderungen Kinder und Jugendliche in Amazonien stehen. Bewahrung der Schöpfung und der respektvolle Umgang mit Menschen und Natur sind im Fokus dieser heurigen Aktion. Brandrodung, Abholzung und die rücksichtslose Ausbeutung von Ressourcen zerstören die Lebensgrundlage der einheimischen Bevölkerung der südamerikanischen Länder Amazoniens.

Die Sternsinger werden Euch von 5. Jänner bis 7. Jänner 2024 in Euren Häusern besuchen und wir bitten um herzliche Aufnahme und großzügige Spenden.

Liebe SternsingerInnen und BegleiterInnen!

Damit diese Aktion wieder ein großer Erfolg sein kann, meldet Euch bitte ab sofort bei mir oder in der Pfarrkanzlei.

Es wird einen Probetermin, dieser wird noch gesondert vereinbart, eine gemeinsame Messe am 6. Jänner um 10:00 Uhr in Grobebersdorf und eine Dankmesse am 21. Jänner 10:00 Uhr mit anschließender Dankesfeier für alle Mitarbeitenden geben. Ich freue mich jetzt schon mit Euch gemeinsam diese Aktion unterstützen zu dürfen.

Regina Wildgatsch
Telefon 0676/7061303



Herbert Markl



Gertrude Stuhlberger



Alles Gute zum Geburtstag, viel Gesundheit sowie Gottes Segen

20-C+M+B-24

Grobebersdorf und Putzing:

Die Sternsinger in Grobebersdorf, Putzing und Putzing / See besuchen Sie zwischen
5. und 7. Jänner 2024

Eibesbrunn:

Die Sternsinger in Eibesbrunn besuchen Sie am
6. Jänner 2024 nach der Sendungsfeier

Manhartsbrunn:

Die Sternsinger in Manhartsbrunn besuchen Sie am
6. Jänner 2024 nach der Sendungsfeier





Manhartsbrunn

Kinderfahrzeugsegnung und Danke an das Lagerteam

Am 3.9. fand eine ganz besondere Sonntagsmesse statt, gleich 3 Dinge wurden gefeiert: Geburtstagsmesse Juli bis September, Jungscharlagerabschluss und die Kinderfahrzeugsegnung. Bei der Lesungsgeschichte zum Thema „Warum man Verkehrsschilder ernst nehmen soll“, wurde den Kindern mit Verkehrsschildern und Gegenständen / Geräuschen anschaulich der Inhalt nähergebracht. In Gebeten baten wir Gott darum, uns durch den Tag sicher zu begleiten und um Hilfe, dass wir uns z.B. weiter auf der Vorrangstraße befinden. Oft vergessen wir leider, dass wir zu Jesus gehören. Stimmungsvolle Lieder wurden gesungen und die Geburtstagskinder erhielten einen Segen. Gleichzeitig wurde auch dem JS-Lagerteam und KöchInnen im Namen der Pfarre für den großartigen Einsatz und das gute Gelingen gedankt. Wir bekamen eine köstliche DANKE-Torte und Gutscheine für den Eisgreissler überreicht. Im Anschluss wurden noch die Fahrzeuge der Kinder vor dem Kindergarten gesegnet und bei einer Agape fand das Fest seinen Ausklang.

Stefanie Ballner





Manhartsbrunn sagt „Vergelt's Gott“ zur Ernte 2023

Traditioneller Weise begann auch das dies-jährige Erntedankfest am 24. September am Hauptplatz in Manhartsbrunn. Das etwas unerwartet kühle Wetter konnte den stimmungsvollen Festtag – wieder in Begleitung der groß aufspielenden Schleimbacher Blasmusik – keinen Abbruch tun. Mit rhythmischen Märschen ging es nach der feierlichen Eröffnung durch Pfarrer Lawrence Ogunbanwo vom Hauptplatz in die Pfarrkirche Manhartsbrunn. Im Zentrum des Betrachters stand dabei die von den 3 Elisabeth'en (Stich, Robl und Klaus) dieses Jahr besonders prunkvoll gestaltete und von Vertretern des Vermögensverwaltungsrates getragene Erntekrone. Die Erntedankmesse wurde in der Pfarrkirche mit den zahlreich erschienen Gläubigen im andächtigen Rahmen fortgesetzt. Nach der Messfeier gab es noch ein „Stell dich ein“ im Pfarrhof – wo trotz der kühlen Temperaturen teilweise auch im Freien – bei schmackhaftem Brot und Wein der guten Ernte 2023 gedacht und der feierliche Vormittag mit gemütlichen Plaudereien seinen Ausklang fand. Vielen Dank an alle, die zum Gelingen des Erntedankfestes 2023 in Manhartsbrunn beigetragen haben.

Matthias Klaus





Manhartsbrunn



Erntedanksammlung

Auch dieses Jahr wurden Sachspenden in Form von haltbaren Lebensmitteln und Hygieneartikel im Rahmen der Erntedank Spendenaktion gesammelt. Viele Sachspenden sowie Geldspenden, mit denen dann wichtige Grundnahrungsmittel und vor allem Hygieneartikel gekauft wurden, kamen zusammen.

Diese wurden anschließend in das Geschäft WERTVOLL in Wolkersdorf gebracht und dort schon sehnsüchtig erwartet. Menschen die nachgewiesen nur ein geringes Einkommen haben, können hier günstiger einkaufen.

So konnten Sie heuer dazu beitragen, dass viele Menschen etwas Ordentliches zu essen bekommen und sich angemessen pflegen können.

Danke für die Mithilfe und die Beiträge die Sie dazu geleistet haben.

*Petra und Elisabeth Stich,
Fachausschuss Caritas*

Vom Geschäft „WERTVOLL“ erreichte uns folgendes Mail, dass wir ihnen liebe SpenderInnen nicht vorenthalten wollen:

Sehr geehrte Damen und Herren,
geschätzte Frau Stich!

Herzlichen Dank für die äußerst groß-

zügige Unterstützung der Pfarre Manhartsbrunn anlässlich des Erntedankfestes. Insbesondere Hygieneartikel sind oft nachgefragte Produkte, die wir durch Ihre Spende jetzt Menschen mit geringem Einkommen kostengünstig zur Verfügung stellen können. Aber natürlich sind unsere Kundinnen und Kunden auch für die Lebensmittel sehr dankbar und schätzen sie.

Ich darf Ihnen aber auch berichten, dass sich unsere Aktivitäten erweitert haben. Wir haben FÜR ALLE eine Second Hand Boutique mit Damen- und Kinderkleidung, Schuhe, Spielzeug, uvm. eröffnet und bieten qualitätsvolle Ware (keinen Ramsch!) - preiswert – an. Ein Einkaufsspass ist hier nicht erforderlich. Wir laden daher ein, bei uns vorbeizuschauen, alle sind herzlich willkommen. Durch den

Einkauf wird ebenfalls einen Beitrag zu Nachhaltigkeit und Klimaschutz geleistet.

Öffnungszeiten:

Mittwoch + Freitag 14:00-17:00 Uhr und
Samstag 9:00-12:00 Uhr

Nochmals vielen Dank.

Anni Steindl



SAVE THE DATE!



20 Jahre Sommerlager Jungschar Manhartsbrunn

Im Jänner bekommt ihr den Anmeldelink!

Wir freuen uns auf ein tolles Jubiläumslager mit euch!

Euer Gruppenleiterteam



Sind Engel Menschen mit großen Herzen

Die kleine Lisa in unserer Lesungsgeschichte beim Schutzengelsfest war überzeugt, dass alle Engel Flügel haben. Ihr Opa kann sie aber davon überzeugen, dass Engel, die Boten Gottes, die von der Liebe Gottes erzählen, sehr oft keine Flügel haben, dafür aber ein großes Herz. Deshalb hat es bei uns für alle Kinder selbstgebackene Keksherzen gegeben und natürlich Engelskekse. Lawrence Ogunbanwo, unser Priester, hat sehr einfühlsam gemeinsam mit den Kindern die vielen verschiedenen Engeln bewundert und betrachtet. Gar nicht schüchtern haben manche Kinder

munter mitdiskutiert. Die Lieder für die Heilige Messe hat unser Organist Michael Seiberler wieder wunderbar zusammengestellt. „Segne dieses Kind, und hilf uns ihm zu helfen“ so der Text dieses wunderschönen Liedes aus dem Gotteslob (GL 490), das wir während der Kindersegnung gesungen haben.

Gabriele Ballner

Orgelvesper

Am Sonntag, 1. Oktober, waren wir wieder zu einer abendlichen Orgelvesper eingeladen. Gestaltet wurde sie von Michael Seiberler (Orgel, Konzept), Bernhard Augus-

tin (Posaune) Andrea Lentner (Sopran) und Gabriele Ballner (Lektorin). In einer großartigen Zusammenstellung von Lesungen, Gemeindegesang, solistischen Darbietungen und Momenten der Meditation zeigte sich der hohe Wert dieser liturgischen Ausdrucksform. Auch die stimmungsvolle Beleuchtung des Kirchenraumes und die Bildbegleitung auf der großen Leinwand trugen zur Besonderheit dieser Stunde bei. Fragen zum Glauben, zum Menschsein, zu Werthaltungen und zum friedlichen Miteinander, die Schönheit von Psalmworten und das gemeinsame Singen – etwa beim mitreißenden „Magnificat“ – erfüllten sicherlich jeden mit Nachdenklichkeit und Begeisterung. Musikalische Höhepunkte bildeten die solistischen Darbietungen aus dem klassischen Repertoire mit Werken von Maurice Ravel, Cesar Franck und Anton Bruckner sowie einer zeitgenössischen Version des „Ave Maria“ von Robert Prinzeman, wobei Sopran, Orgel und Posaune eine wunderbare klangliche Einheit formten. Der Segen durch Pfarrer Lawrence Ogunbanwo bildete den feierlichen Abschluss. Danke an alle großartigen Gestalter dieser Stunde. Eine Orgelvesper in solcher gedanklichen Vielfalt und musikalischen Qualität ist für unsere Pfarre ein Geschenk.

Dr. Erika Klaus





Manhartsbrunn



Ehejubiläumsmesse

Beim diesjährigen Fest der Treue hatten wir als Motto gewählt: „Das Haus unserer Ehe“.

Was nicht alles braucht eine Ehe, um bestehen zu können. Das Gedicht von Horst Reiner Menzel stimmte uns darauf ein, bevor wir dann bei der Bilderpräsentation mit den Hochzeitsfotos der Jubilare an den Tag des Hochzeitsfestes zurückerinnerten. Auch die Gruppenfotos der vergangenen Ehejubiläumsmessen spielten wir ein. Nach der Erneuerung des Eheversprechens wurden die einzelnen Paare gesegnet. Unsere Organistin spielte im Anschluss das Lied „The Rose“. Besonders die letzten Zeilen schenken so wunderbar Hoffnung für den gemeinsamen Weg: „Far beneath the bitter snows lies the seed that with the

sun's love. In the spring becomes the rose“.

Wir gratulieren den Jubilaren sehr herzlich und wünschen Gottes reichen Segen und Liebe für die nächsten Jahre.

Gabriele Ballner



Ehelichkeit

Ehe lebt durch Liebe,
bebt voller Zärtlichkeit,
findet neue Ziele,
auch den kleinen Streit.

Ehe, braucht Nähe,
zwischen dir und mir,
auf Augenhöhe,
Ehe braucht das Wir.

Gemeinsame Arbeit,
Freude und Leid,
Freizeit und Freiheit,
niemals Kleinlichkeit.

Ehe braucht Ehrlichkeit,
Urvertrauen, Geduld,
Empathie und Wahrheit,
verzeihen von Schuld.

Braucht Einsamkeiten,
und Zweisamkeiten,
Gern mit dir allein,
werd ich nie einsam sein.

Horst Reiner Menzel





Kulinarisches für einen guten Zweck

Am Weltmissionssonntag lud der PGR zu einem gemütlichen Nachmittag in den Pfarrhof ein.

Unsere Intention war den Reinerlös dieser Agape für unser Schulprojekt in Nigeria zu verwenden.

Diverse süße und pikante Köstlichkeiten aus aller Welt wollten verkostet werden. Vom afrikanischen Erdnusseintopf über asiatischen Hirseintopf mit Fisch, einem Thai Curry, Chili con Hirse sowie polni-



schen Kroketten mit Faschierem und russischen Eiern gab es eine große Auswahl.

Ein wirklich tolles Speisenangebot auch beim Süßen... portugisische Pastei de nata, ukrainischen Honigkuchen, merikanisches Banana Bread, Apfelschnitten und Zwetschkuchen.

Herzlichen Dank an all die KöchInnen die diese Speisen vorbereitet und gespendet haben (Gabi Wernhart, Elisabeth

Stich, Stefanie Ballner, Magdalena Bania, Elisabeth Klaus, Gabi Ballner).

Wir freuen uns über € 760,00 Reinerlös, die wir Priester Lawrence Ogunbanwo für die Kinder in seiner Heimat übergeben können: Schulbücher und Hefte, das Schulgeld, Schulkleidung können so einigen Kinder über ein ganzes Jahr den Schulbesuch ermöglichen.

Gabriele Ballner

ADVENTMARKT der Jungschar & Jugend

Sonntag, 3.12.2023 um 10:00 Uhr

Festliche Messe mit Segnung der Adventkränze



anschließend Adventmarkt: köstliche Kekse, Marmeladen, Lebkuchen

Punsch & Würstel sorgen für das leibliche Wohl!



Es freuen sich Jungschar & Jugend Manhartsbrunn

50% des Reinerlöses möchte die Jungschar wieder für unser Schulprojekt in Nigeria spenden!



Manhartsbrunn



Vor dir Herr, steh'n wir, um dir zu singen

Der Abend klang mit einem musikalischen Abendgebet in der Kirche aus: dem Choral Evensong, ein Gottesdienst, der traditionell bei Sonnenuntergang gefeiert wird und sich auf das Singen von Psalmen und anderen biblischen Gesängen konzentriert. Er enthält Elemente der uns bekannten Abendgebete Vesper und Komplet.

Die Kirchenmusik Manhartsbrunn, unter der Leitung von unserem Chorleiter Michael Seiberler, der das Programm zusammengestellt hat, sowie den Instrumentalisten Claudia Wenzel auf der Geige und Katharina Sokolicek auf der Querflöte gestaltete mit wunderschönen Lobliedern, Psalmen und Gebeten diese Andacht. Vielen Dank an euch alle. Es steckt immer auch viel Probenzeit dahinter.

Voll Freude und mit Segen im Herzen durften wir so den Anfang der neuen Woche feiern und den Abend beschließen: Behüte mich Gott, denn ich vertraue dir.

Gabriele Ballner

Wie es damals war

Am 14.11. hatte sich wieder eine fröhliche Seniorenrunde im Pfarrhof versammelt. Das Besondere: Unser derzeit ältester Manhartsbrunner, Herr Michael Stich, war zu Gast und hatte seine Memoiren mitgebracht. Gabi Wernhart durfte daraus vorlesen. Alle Anwesenden freuten sich sehr

über die interessanten, oft auch lustigen Aufzeichnungen aus längst vergangenen Zeiten.

Am 10.12. treffen sich die Senioren zu einem musikalischen Nachmittag mit vorweihnachtlichen Liedern, den Rita und Erich Unger gestalten werden. Alle Senioren sind dazu herzlich eingeladen.

Am 12.12. ist die letzte Bibliotheksrunde im heurigen Jahr, wie gehabt von 15 – 17 Uhr im Pfarrhof. Das Thema Advent bis Weihnachten wird auch diesen Nachmittag beinhalten.

Vielen herzlichen Dank an dieser Stelle an Gabi Wernhart, die mit viel Engagement die Seniorenrunden gestaltet zusammen mit den Helferleins aus ihrer Gruppe. Wir wünschen euch auch für das kommende Jahr gelingende Zusammentreffen mit viel Humor!

*Gabriele Ballner
für den Pfarrgemeinderat Manhartsbrunn*





HEILIGER ABEND in MANHARTSBRUNN

15:00 Uhr Krippenandacht
mit Krippenspiel der
Jungschar & Jugend

anschließend
heißer Tee & Punsch



22:15 Uhr Weihnachtliches
Singen in der Kirche



22:30 Uhr Christmette

anschließend heißer
Tee & Punsch



Stv.
Vorsitzende
Manhartsbrunn

„Durch die herzliche Barmherzigkeit unseres Gottes wird uns besuchen das aufgehende Licht aus der Höhe“ (Lk 1,78)

Diese verheißungsvollen und hoffnungsvollen Worte aus dem Lukasevangelium stammen von Zacharias, der sich über die Geburt seines Sohnes Johannes, dem späteren Johannes den Täufer, maßlos freut und Gott lobt. Es ist wunderbar und berührend, wenn ein kleiner Mensch geboren wird, immer wieder ein Ereignis, das mich staunend DANKE sagen lässt.

Vorausschauend weist Zacharias am Ende seines Lobgesanges auf den Messias, auf Jesus hin: „es wird uns besuchen das aufgehende Licht aus der Höhe“. Genau diesen Jesus feiern wir zu Weihnachten, seine Geburt: die Menschwerdung Gottes und das „Heilmachende“ das uns durch Jesus geschenkt wird: Zu Weihnachten dürfen wir erfahren, in Jesus ist Gott für uns da.

Gott kommt zu einer Welt, in der es keinen göttlichen Glanz gibt, sondern es ganz dunkel ist. Nicht nur die hellen Feste und die schönen Momente im Leben eines Menschen machen Gottes Nähe fühlbar. Er ist auch und besonders da, wo man nichts mehr von ihm spürt. Für jeden, der keinen Ausweg mehr sieht, für jeden, den die Angst, die Sorgen, Krankheit und Ungerechtigkeit niederdrücken. Und er, Gott sucht und findet uns! Er findet uns in unserer Angst, Sorge, Ungerechtigkeit oder Einsamkeit.

Die Wochen des Advents und das Weihnachtsfest geben uns die Chance, dieses Licht von oben zu empfangen, wenn wir bereit sind, diesen barmherzigen Gott in uns aufleben zu lassen.

Am Ende des Jahres darf ich im Namen aller Pfarrgemeinderäte danken für all das Gute, das Gott in uns und Ihnen gewirkt hat, auch für unsere bemühten Priester und die fleißigen Mitarbeiter, damit unsere Pfarre lebendig bleibt.

„Frieden soll unter uns Menschen werden!“ Mögen wir lernen, den umfassenden, weihnachtlichen Frieden in all unseren Beziehungen zu leben, in der Beziehung zu Gott, zum Nächsten, zu uns selbst und zur Natur.

Frohe Weihnachten!

Herzlichst
Gabi Ballner

RORATEMESSE

am Samstag, 16.12.23 um 6:30 Uhr
in der Pfarrkirche Manhartsbrunn



Anschließend gemeinsames Frühstück im Pfarrhof!
Es freut sich der Pfarrgemeinderat

Unser Gott ist voll Liebe und Erbarmen; er schickt uns den Retter, das Licht, das von oben kommt. Dieses Licht leuchtet allen, die im Dunkeln sind, die im finsternen Land des Todes leben; es wird uns führen und leiten, dass wir den Weg des Friedens finden.

Lk 1,78-79



Die nächste Ausgabe erscheint im Februar 2024
Redaktionsschluss: 15. Jänner 2024

Was wird Euch erwarten...
„betrachten“

Liebe Pfarrgemeinden!

Die Pfarrgemeinderäte und Vermögensverwaltungsräte beider Pfarren möchten Euch herzlich für Eure großzügige Spende danken. Das Pfarrblatt ist ein wichtiges Medium, um die Bewohner in den Pfarren zu informieren und über den Tellerrand zu blicken. Jedoch sind damit erhebliche finanzielle Kosten verbunden. Deshalb zählt jeder Euro.

Ergebnis der Zahlscheinaktion 2023 (Stand 31. Oktober 2023)

Abrechnung 2023 Pfarrblatt:

Großebersdorf	520 Pfarrblätter	40 Spender	€ 1.805,00
Eibesbrunn	120 Pfarrblätter	22 Spender	€ 905,00
Putzing / Ort	105 Pfarrblätter	15 Spender	€ 245,00
Putzing / See	175 Pfarrblätter	7 Spender	€ 2.015,00
Auswärts	-----	6 Spender	€ 290,00
Gesamtspenden Pfarre Großebersdorf		SUMME	€ 5.260,00

Einnahmen: Zahlscheinaktion	€ 6.620,00
Ausgaben: Grafikdesign und Druckerei	€ 7.552,90
	- € 932,90

Pfarre Manhartsbrunn	250 Pfarrblätter	32 Spender	€ 1.360,00
Gesamtspenden		SUMME	€ 6.620,00

Auch wenn das Ergebnis im Jahr 2023 nicht kostendeckend ist sagen wir Vergelt's Gott allen Spendern.
Pfarrer, Kaplan, Aushilfskaplan, Pfarrgemeinderäte und Vermögensverwaltungsräte